



Oscar, Brad, Dionised, Angelid, Alejandro, Eymí, José, Giovanni, Cintía, Desire, Eric, Wladimir, Richard, Angel, Macario, Ana, Nayda, Alexander, Santiago, Sebastian, Alejandra, Jessica, Juliana, Keyla, Estefanía, Isabela, Abigail, Carla, Oliver, David, José Alejandro, Denis

Liebe Freunde des Herzvereins,

Dank Ihrer Spenden konnten wir in diesem Jahr 32 herzkranken Kindern die lebensrettende Operation und vielen weiteren die monatlichen Kontrolluntersuchungen ermöglichen.

Immmer wieder empfinde ich es als ein Wunder, wenn ein kleiner Patient, der ein Leben als häufig krankes, energie- und kraftloses Kind geführt hat, nach erfolgreicher Operation mit rosa Lippen, als kleines Energiebündel zur Nachkontrolle kommt. Dieses Erlebnis ist es, das allen Mitgliedern des Herzvereins den Mut gibt, mit Freude weiter an unserem Projekt zu arbeiten und dieses Erlebnis möchte ich an Sie, liebe Helfer, weitergeben! Ohne Ihre Spenden könnten diese Patienten nicht geheilt werden und wären einer mehr in der Statistik eines Landes, das sich seiner herzkranken Patienten nicht annehmen kann.

Obwohl wir noch einen langen Weg in der nachhaltigen Versorgung herzkranker Kinder in Bolivien vor uns haben, so haben wir doch in den beinahe 10 Jahren seit der Gründung des Herzvereins enorme Fortschritte gemacht. Der Arbeitsaufwand ist täglich groß, denn nicht nur müssen die Patienten untersucht und ihr Herzfehler diagnostiziert werden, es muss die passende Klinik für sie gefunden, die Vorbereitungen für die Operation müssen vorangetrieben und regelmäßige Nachkontrollen, vor allen Dingen nach einer Operation mit Herzklappenersatz, müssen durchgeführt werden. Letzteres ist besonders wichtig und mit großem Arbeitsaufwand verbunden, da wir den Patienten nicht nur die Untersuchungen durch Frau Dr. Freudenthal ermöglichen müssen, sondern eine Nachfolgearbeit leisten, bei der wir im ständigen Kontakt stehen, um die Patienten in die Praxis zu bestellen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Umerziehung der Patienten und ihrer Eltern, denn nur wenn wir in regelmäßigen Abständen Kontrolluntersuchungen durchführen, können wir gewährleisten, dass sie gesund bleiben.

Die Klinik in Cochabamba, mit der wir von Anfang an gearbeitet haben, ist nach wie vor in Bezug auf Infrastruktur und Fachwissen aller, während und nach einer Operation am offenen Herzen eingesetzten Fachkräfte, die beste in Bolivien. Leider hat sich die Organisation der Klinik schwerwiegend verändert. Sie wurde an eher profitorientierte Besitzer verkauft und beide Herzchirurgen haben gekündigt. Dr. Brockmann ist an eine andere Klinik in Cochabamba gegangen und Frau Dr. Perez hat, mit unserem Mitwirken, die kardiologischen Operationen am Kinderkrankenhaus in La Paz übernommen.

Der Operationssaal und die Intensivstation für Kardiologie am Kinderkrankenhaus La Paz, "Hospital del Niño Ovidio Aliaga Uria" wurden in den letzten Jahren auf einen sicheren, gut funktionierenden und modernen Standard gebracht. Möglich wurde das seit 2012 durch Spenden von Hilfsorganisationen, Botschaften, privaten Firmen und dem **Herzverein**. Der Ausbau wurde in großem Maße durch die weitreichende Arbeit von Frau Dr. Freudenthal angetrieben, die immer wieder auf die mangelnde Ausrüstung der kardiologischen Abteilung aufmerksam gemacht und nach Lösungen gesucht hat. Nur durch ihre jahrelange Arbeit als Kardiologin am Kinderkrankenhaus war ihr dieser tiefe Einblick in die Missstände aber auch in das Potential des Kinderkrankenhauses möglich.



Operationssaal für Kardiologie am Kinderkrankenhaus

Seit diesem Jahr operiert Dr. Ericka Perez, kardiologische Chirurgin, am Kinderkrankenhaus. Sie wurde an der Katholischen Universität Chile sowie an der "Fundación Cardioinfantil" Bogotá ausgebildet und hat jahrelange Erfahrung als Herzchirurgin.



Intensivstation im Kinderkrankenhaus

Ihr Wechsel ans Kinderkrankenhaus ermöglicht uns unsere Patienten aus La Paz, Oruro und Potosí am Kinderkrankenhaus operieren zu lassen. Damit wird den Patienten in vielen Fällen nicht nur die Reise nach Cochabamba erspart sondern auch die, häufig durch den Höhenunterschied zwischen den Städten des Hochlandes auf 4000 müM und der tiefergelegenen Stadt Cochabamba, auftretenden Probleme umgangen. Dank der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für den Operationsaal und die Intensivstation hat Frau Dr. Perez ein gut funktionierendes Team zusammenstellen

können. Seitdem wurden 18 unserer Patienten am Kinderkrankenhaus operiert. Der bolivianische Staat übernimmt mit dem "SUMI", einer Krankenversicherung für Schwangere und Kinder bis zum 5. Lebensjahr, einen Teil der Kosten für den Klinikaufenthalt. Medikamente und Einmalartikel für Herzoperationen sind hierbei nicht inbegriffen. Ältere Kinder werden nach wie vor in keiner Weise unterstützt. Frau Dr. Freudenthal hat nun auch am Gesundheitsministerium darum gebeten, dass die Medikamente, die für eine Herzoperation benötigt werden, auf die Liste der vom Staat finanzierten Medikamente gestellt, und dass Herzoperationen finanziert werden. Bis das jedoch Realität wird sind herzkranken Kinder völlig auf die Unterstützung durch den *Herzverein* angewiesen.

Dr. Peter Schütterle, unserer stellvertretender Vorsitzender und legaler Vertreter in Deutschland hat, entsprechend einem Beschluss auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, erreicht, dass unsere Vereinssatzung dahingehend geändert wurde, dass wir auch erwachsene Patienten, die dringend Hilfe benötigen, finanziell unterstützen können. Ebenso hat Dr. Schütterle die Zusammenarbeit mit unserem Salzburger Schwesternverein geregelt und übernimmt nun auch für diesen die Ausstellung der Spendenquittungen. Ihm möchte ich an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz aussprechen!



Dr. Peter Schütterle mit Frau Marianne

Art. 2. Zweck des Vereins: 1.Zweck des Vereins ist die nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung herz- und gefäßkranker Kinder und Jugendlicher, ausnahmsweise und nach entsprechendem Vorstandsbeschluss auch erwachsener Patienten in Bolivien. Dazu gehört auch die Übernahme der Kosten von Operationen sowie erforderlicher prä- und post-operativer Maßnahmen im Rahmen des verfügbaren Spendenaufkommens.

Auch in diesem Jahr wurde mit Unterstützung des Bolivianischen Kinderhilfswerks eine Findungskampagne durchgeführt. Auf Einladung des brasilianischen Konsulats führte es unser Team, bestehend aus 3 Ärzten, unserer Sozialarbeiterin und 2 Freiwilligen, vom 04. bis zum 10. Dezember nach Puerto Quijarro, eine Stadt im Departement Santa Cruz an der brasilianischen Grenze. Auch den Kindern aus diesem Teil Boliviens und teilweise sogar aus Brasilien sollte die Möglichkeit geboten werden, Zugang zu einer kardiologischen Untersuchung und Diagnostik zu bekommen. Das Krankenhaus von Puerto Quijarro stellte unserem Team die Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützte uns vor allem bei der Patientenaufnahme. In dem Krankenhaus arbeiten lediglich Allgemeinmediziner und ein Gynäkologe. Da es vor Ort keinen Kinderarzt gibt, waren unter den 163 untersuchten Kindern auch viele allgemeinpädiatrische Fälle. Zwei komplette Kindergärten und ein Fußballverein kamen, um von unserem Team untersucht zu werden. Es wurden 42 Elektro- und 57 Echokardiographien durchgeführt. Drei Patienten wurden während der Kampagne in den Herzverein eingeschrieben.



Ein großer Dank geht an alle, die die diesjährige Kampagne ermöglicht haben, besonders an Frau Dr. Janne Mendes Lopes, brasilianische Zahnärztin, die den Herzverein schon früher unterstützt und sich neben intensiver Arbeit mit den Patienten herzlich um uns gekümmert hat.



Dr. Alexandra Freudenthal beim Herzultraschall



Untersuchung auf dem Fussballfeld

Erneut wurde in diesem Jahr, dank zahlreicher Bücherspenden, ein Bücherflohmarkt an der Deutschen Schule La Paz veranstaltet. Wir danken für die Organisation und erfolgreiche Durchführung Roswitha Grisi, Grundschulleiterin der Deutschen Schule, Andreas Motschmann, und allen Helferinnen und Helfern!



Bücherflohmarkt im Foyer der Deutschen Schule

Leider verlässt uns Ende Januar 2017 Camila Larrazabal, die über viele Jahre für den Herzverein gearbeitet hat. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihre Zukunft.



Camila während einer Findungskampagne und ich bin ihnen sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren und die Freundschaft, die mit Sicherheit auch in Zukunft halten wird.“

Ich lasse sie zu Wort kommen: „Es stimmt mich melancholisch darüber nachzudenken, was die Arbeit im Herzverein für mich bedeutet hat. Diese Arbeit hat mich zurück nach Bolivien gebracht, in die Realität unseres Landes. Meine Tätigkeit im Herzverein hat mir das Gesicht der Armut gezeigt, gespiegelt in den Krankheiten der Kinder. Damit möchte ich keine moralische Bewertung zum Ausdruck bringen. Diese Erfahrung hat mich dazu angeregt mich in Zukunft der Gesundheitsökonomie widmen zu wollen. Alle Menschen, die im Herzverein tätig sind haben mir etwas beigebracht

Über den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst *Weltwärts* haben wir in diesem Jahr erneut 2 freiwillige Helfer, die einige Zeit in La Paz am Herzverein verbringen und uns mit großem Enthusiasmus und Interesse in unserer Arbeit unterstützen. Wir freuen uns über das Engagement von Franziska Authmann und Nikolas Boosfeld.

Pfarrer Christian von Wangelin und seine Frau Ingrid, die schon so vielen kleinen Patienten geholfen haben, wünschten sich zu ihrer goldenen Hochzeit ein gesundes Herz für ein Kind. Dank vieler Spenden zu diesem besonderen Anlass wurde ihr Wunsch erfüllt denn sie haben einem Patienten die Herzoperation ermöglicht.

Herzlichen Dank und von uns allen "herzlichen Glückwunsch"!



Ingrid und Christian von Wangelin

Unser 2015 gegründeter Schwesternverein *Österreichische Herzkinderhilfe für Bolivien* hat in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten für die Patienten des Herzvereins durchgeführt. Wir danken allen daran beteiligten von Herzen für den großen Aufwand und die enormen Spenden, dank derer so vielen Kindern das Leben gerettet werden konnte. Ich bin immer wieder fasziniert über den Enthusiasmus und den selbstlosen Wunsch zu helfen, den unsere Salzburger Freunde aufbringen!



Andrea und Walther Jungwirth

Andrea und Walther Jungwirth haben im Juni Hochzeit gefeiert. Ihr Wunsch: Spenden für herzkrankte Kinder in Bolivien!

Von Herzen danke ich Euch, Ihr lieben Menschen und wünsche im Namen des Herzvereins viel Freude miteinander.

Dr. Walther Jungwirth und seine Freunde haben auf ihrem Seegeltörn auch an die kleinen Patienten in Bolivien gedacht und eine große Spende zusammengetragen!





Querschläger Benefizkonzert

Am 16. Januar haben Dr. Andreas Jungwirth und seine Frau Doris mit Unterstützung der tollen Musiker „Querschläger“, des Bürgermeisters von Hallwang Mag. Ebner, und vielen Sponsoren ein Benefizkonzert durchgeführt. Das Konzert hat nicht nur alle Anwesenden begeistert sondern auch eine große Spende eingebracht!

Am 6. August fand mit großem Erfolg das 7. Cannonball statt! 19 Teams sind an einem schönen Tag bei besten Bedingungen angetreten. Die darauffolgende Tombola war mit der Spende eines signierten Tennisschlägers von Roger Federer von Thorsten Novak und einer Woche F X Maier Kur im Hotel Spanberger von der Familie Moser-Haberl ebenfalls sehr erfolgreich. Der fashion-designer Andreas Enzenhofer hat ein wunderschönes Kleid gespendet. Und auch beim anschließenden Festabend in der Galerie Budja wurde noch gespendet.



Goiserer Schlossfestspiele

Die wunderbaren Goiserer Schlossfestspiele im Innenhof vom Schloss Neuwildenstein hat Dr. Christoph Mauel einmal mehr erfolgreich organisiert. „Für eine Handvoll Kipferl rettest Du ein Kind“ ist das Motto dieser Benefitsveranstaltung, die in jedem Jahr Menschen aus Kunst und Kultur zusammenbringt, die für die herzkranken Kinder Spenden sammeln.

Wir danken von Herzen:

Michael Adlböller, Matthias Appelhorn, Andreas Authmann, Philipp Johannes Belke-Grobe, Susanne Benien-Warnke, Dr. Martin Böhle, Bolivianisches Kinderhilfswerk, Bolivienhilfe, Dr. Hansjörg Brunner, Rudolph Budja, Children oft he Future, Christof-Group Graz, Credit Value-Partners, Dr. Brian Currid, Dr. Heinz Diwald, Dr. Ebm, Bürgermeister Mag. Johannes Ebner, Günther Egger, Andreas Enzenhofer, Ursula Eypasch, Necmettin Eliyesil, Sabine und Hartmut Galle, Ute Geissler, Thekla Göpel, Markus, Theresa, Elisabeth, Sebastian und Lukas Gschwandtner, Chrysovalantou Grammataki, Christine Grand Favre, Wolfgang und Gudrun Großcurt, Christine Hammer, Heiko Hildebrand, Anita Hoffmann, Rainer Hoffmann, Beatrix Hülsemann, Florian Jacob, Andrea und Walther Jungwirth, Doris und Andreas Jungwirth, Johann und Karin Karstens, Ali Kibar, Uwe Koch, Bernhard Konitz, Doreen Eick Jelle Jurrie Kuiper, Heidemarie und Erwin Lanenbach, Esperanza Laranjo, Lions Club Salzburg, Timm Lohse, Dr. Christoph Mauel, Frauke Meiners, Dr. Rudolph und Anne Menke, Fritz Messner, Lena Maria Moser, Rudolph Moser, Familie Moser-Haberl, Ulrich Müller, Thorsten Novak, PMU-Ball, Isabel Ponta, Ortrud und Reinhard Pridat, Die Querschläger, Ulrike Rediker-Authmann, Ramona Rischke, Dr. Karsten Ritter, Julia Rühmkopf, Silvia Schernick - Sagen und Kirchenkreis-, Dirk Schilling, Helga Schlicht, Barbara und Winfried Schumm, Ulrich Schwanemann, Norbert Sendzik, Dr. Anna Silvestri, Renate Steger, TBE Anlagediagnostik GmbH, Patricia Ünan, Salomon Vinvarb, Helga Volkmann, Björn Jacobi von Wangelin, Ingrid und Christian von Wangelin, Sabine Jacobi von Wangelin, Johanna Webhofer, Uwe Wegner, Peter Wohlfahrt, Emma und Horst Emil Wekerle, Carina Zander



Frohe, besinnliche Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017 wünschen Ihnen,

Susana Castellanos und das Team des Herzvereins

